



# Gemeindebrief

**Dezember**

**Januar**

**Februar**

**März**

**3/2016**  
**39. Jahrgang**



*Foto: W. Dolls*

*Maria, eine Laarer Krippenfigur*

**Ev.-luth.**  
**Kirchengemeinde Laar**

### *Wie ich plötzlich behindert war*

Ich hatte alles so wunderbar geplant und freute mich auf die Hochzeitsfeier im Freundeskreis am Samstagabend. Wie lange haben wir uns nicht mehr gesehen. Wie gesagt, es hätte ein entspannter Abend mit Tanz und guten Gesprächen werden können. Aber dann war plötzlich alles anders. Ich stürzte mit meinem Rennrad und wusste gar nicht, wie mir geschah. Ich machte gar nicht erst den Versuch aufzustehen, denn ich wusste: Hier kommst du nicht mehr weg, jedenfalls nicht aus eigener Kraft. Am 20. August gegen Mittag war ich plötzlich behindert. Nachdem mich meine Frau ins Klinikum gefahren hatte, ging dank einer ehemaligen Konfirmandin in der Notfallaufnahme alles sehr schnell. Der Blick auf die Röntgenaufnahme meines kaputten Fußes zeigte: Das Sprunggelenk war zweifach gebrochen und die Bänder waren durch. Nach der Operation merke ich am nächsten Morgen, wie kompliziert plötzlich alles ist. Keine der eingeübten Handbewegungen funktioniert. Wie soll ich mich waschen? Wie mich ankleiden? Wie das Frühstück zubereiten? Ich darf den gebrochenen Fuß sechs Wochen lang nicht belasten. Hände und Arme brauche ich für meine beiden Krücken. Das alles ist so lästig - man hat nie die Hände frei, wenn man mit zwei Krücken im Haus unterwegs ist. Auf einem Bein hüpfen ist auf Dauer auch keine Lösung. Man möchte sich den gesunden Knöchel und die Hände halt nicht auch noch verstauchen oder brechen. Tausend Dinge gehen mir durch den Kopf. Ich fühle mich so abhängig und angewiesen auf andere. Ich kann nicht einmal ein Glas Wasser ins Wohnzimmer tragen. Andererseits lerne ich schnell, mir zu helfen. Manches geht trotzdem, nur anders als bisher. Und alles ist mühevoll und dauert endlos lange. Medikamente einnehmen, Zeitungslektüre, Bücher lesen, Radio, Abendessen, ein wenig Fernsehen, dann bin ich erschöpft und bin froh, wenn ich wieder im Bett liege. An diesem Tagesablauf wird sich in den nächsten sechs Wochen nicht viel ändern. Das Tempo meiner Fortschritte ist mir zu langsam. Ungeduld greift um sich. Aber ich habe unendlich viel Hilfe. Besuche aus der Gemeinde, Grüße und gute Wünsche werden mir übermittelt. Manch einer ruft an und erkundigt sich nach meinem Befinden, ehrliche Anteilnahme, für alles bin ich sehr dankbar. Nach sechs Wochen stehe ich endlich wieder auf beiden Füßen, was für ein Wunder. Natürlich, die Muskeln haben sich zurückgebildet. Ich bekomme fortan Physiotherapie und der Optimismus und die Hoffnung steigen. Laut Chefarzt darf ich sogar an der geplanten Pragreise teilnehmen. Halleluja!



Ein kurzer Tipp für etwaige Fälle: Eine hilfsbereite Ehefrau erleichtert einem das Leben als Dreibeiner ungemein. Meine Frau hatte in den letzten Wochen einen Haufen zusätzlicher Arbeit mit mir, neben ihrem Beruf und dem bisschen Haushalt.

Ich dachte an meinen Trauspruch: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, ich will ihm eine Hilfe schaffen, die ihm Gegenpart ist.“ (1. Mos. 2, 18) Antje, ich danke dir!

*Dietmar Stuke*

## Frühstückstreff am Mittwochmorgen

Wir treffen uns einmal im Monat am Mittwochmorgen  
von 9.30 Uhr bis 11.15 Uhr.

Für die nächsten Treffen sind folgende Themen vorgesehen:

- 14.12.2016**      **Weihnachtsfeier – Pfr. Stuke**
- 25.01.2017**      **Gottes wunderbare Schöpfung geht weiter**  
- an Bildern und Beispielen von Naturparks und  
Landschaften im Westen der USA –  
Referent: Heinrich König
- 22.02.2017**      **Hass im Netz – Schmähkritik**  
Über Grenzen in der politischen Kultur.  
Referent: Hartmut Peltz  
Erwachsenenbildung vom Kirchenkreis Herford
- 22.03.2017**      **Fahrt zum Kloster Dalheim**  
Wie die Deutschen Luther sahen  
„Luther 1917 bis heute“  
im Klostermuseum Dalheim  
Abfahrt 9.00 Uhr ab Gemeindehaus  
1. Führung um 11.00 Uhr  
2. Führung um 11.30 Uhr  
Jeweils 1,5 stündige Führung  
anschließend Mittagessen im Kloster und Rückfahrt  
Kosten pro Person: ca. € 20,00 zzgl. Essen  
**Anmeldung bis zum 14.03.2017**



Um telefonische Anmeldung bis jeweils Dienstag 12.00 Uhr im Gemeindebüro unter Tel. 37 43 oder bei Pfr. Stuke unter Tel. 99 38 21 wird gebeten.

### ***Bericht aus dem Presbyterium***

Am 11.09.2016 wurde unsere neue Presbyterin Erika Wemhöner in einem feierlichen Gottesdienst von Pastor Dr. Karsch in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen bei ihrer neuen Tätigkeit.

In einem gemeinsamen Reformationsgottesdienst mit Elverdissen, Herringhausen und Laar am 31.10.2016 in Elverdissen wurden unser langjähriger Jugendreferent Ernst-Udo Herche nach 24 Jahren und Johanna Reinhardt nach einem Jahr Tätigkeit in der Region Herford-Land von Pastorin Rasch, Pastor Große und Pastor Stuke feierlich verabschiedet.

Wir wünschen Ernst-Udo Herche und Johanna Reinhardt alles Gute für ihre neuen Tätigkeiten.

Im selben Gottesdienst wurde Hans-Wilhelm Krämer als neuer Jugendreferent von den drei Pfarrern in sein Amt eingeführt. Wir wünschen auch Hans-Wilhelm Krämer alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe. Möge er Bewährtes bewahren und neue Ideen hinzufügen.

Die Adventssammlung findet mit Hilfe der beiliegenden Überweisungsträger statt, da es uns an Sammlerinnen und Sammlern fehlt. Wir bitten um Beachtung und bedanken uns bei allen Spendern.

Am 16.09.2016 konnte Pastor Stuke nach längerer Krankheit den Gottesdienst in unserer Kirche wieder gestalten. Wir freuen uns mit ihm, dass er so schnell wieder genesen ist.

In diesem Winter finden alle Gottesdienste durchgehend in der Kirche statt. Eine Anmerkung für alle, die es nicht wissen: Presbyter und auch Kirchmeister führen ihr Amt ehrenamtlich aus.

*Gerhard Uffmann*

### ***Nachruf für Margarete Quermann***

*Jesaja 43,1 Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*

Am 18. Oktober 2016 starb im Alter von 83 Jahren Frau Margarete Quermann. Die Verstorbene war von 1972 bis 1978 Presbyterin der Kirchengemeinde Laar. Besonders engagierte sie sich während dieser Zeit für die Diakonie.

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit vor Gott.

*Dietmar Stuke, Pfr. und Vorsitzender des Presbyteriums*



*Margarete Quermann*  
*1932 – 2016*

Bei unserer Presbyterwahl 1972 wurde zum ersten Mal eine Frau, die damalige Margarete Plöger, in dieses Gremium berufen. 1978 heiratete sie Otto Quermann.

Zum Zeitpunkt ihrer Wahl war Margarete bereits in vielfältiger Weise in unserer Gemeinde aktiv und engagiert.

Schon als Schülerin, während des Krieges, gehörte sie zu Schwester Minnas „Jungmädchenkreis“.

Margarete Quermanns Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde waren umfangreich. Sie leitete einen Flötenkreis und dessen Auftritte in Weihnachts-Gottesdiensten, gestaltete verantwortlich über viele Jahre hinweg den Kindergottesdienst und versah den Dienst einer Taufassistentin. Sie war zudem Mitglied des Bastelkreises, der durch den Erlös seiner Basare zur weiteren künstlerischen Ausgestaltung unserer Kirche beitrug, indem er u.a. den Kauf der wertvollen Krippen-Figuren ermöglichte. Sie sang jahrzehntelang im Kirchenchor. Sie leitete eine Zeitlang im Team den Seniorenkreis. Als Mitglied des Laarer Diakoniekreises besuchte sie Alte und Kranke.

Mit ihrer freundlich-zurückhaltenden, besonnenen und mitfühlenden Art erfreute sie sich großer Beliebtheit.

Auch nach ihrem Umzug nach Brake und ihrem Ausscheiden aus dem Presbyterium hielt Margarete Quermann weiterhin Kontakt zu unserer Gemeinde. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie zusammen mit ihrem Mann im Heinrich-Windhorst-Haus in Herford. Am 18. Oktober 2016 ist sie verstorben.

Margarete Quermann war ein treues und engagiertes Mitglied unserer Gemeinde. Wir gedenken ihrer mit großer Dankbarkeit.

*Die Redaktion*

## *Martin Luther veränderte die Welt für immer*



Mit der Kampagne „Einfach frei“ nimmt die Evangelische Kirche von Westfalen den einmaligen Feiertag am 31. Oktober 2017 zum Anlass, die aktuelle Bedeutung der Reformation vor 500 Jahren zu unterstreichen. Der Freiheitsbegriff ist für jeden Protestanten von hohem Stellenwert. Diese Bedeutung liegt in der Erkenntnis, dass menschliche Würde und Freiheit nicht von der Leistung des Einzelnen abhängen. Luther schrieb in einem Brief von

1516: Nicht durch unser Tun werden wir gerecht, sondern weil wir durch Gott gerecht werden, tun wir Gutes. Weil uns Gott in Christus immer wieder neu mit seiner Liebe entgegenkommt, müssen wir uns nicht mehr unentwegt um uns selbst sorgen und sind frei, uns für andere einzusetzen.

Weil ich von Gott mit einem liebevollem Blick angesehen werde, bin ich befreit von jedwedem Leistungsdruck und Egoismus. So bin ich befreit zu eigenem Denken und darf mich neu auf die Gottessuche begeben. Vorstellungen über Gott, Bibel, Glaube, Tradition und Gemeinschaft sind nicht statisch, ich darf sie kritisch hinterfragen. Weil Gott mich ansieht und ich von ihm wertgeschätzt werde, kann ich auch mein Gegenüber annehmen. Gottes Freiheit hält mich stets in Bewegung und schenkt mir immer wieder neue Hoffnung, Kraft und Ausdauer, mein Christsein in der heutigen wirren Zeit zu leben.

Die mit Martin Luther eingeleitete Zeitenwende wirkt bis in unsere Tage hinein. Seine besondere Wertschätzung des Bibelwortes veränderte die Welt für immer. Im Jahr 2017 würdigt die Evangelische Kirche in Deutschland diesen Einschnitt mit vielen Veranstaltungen. Auch wir in Laar werden mit besonderen Veranstaltungen uns an die Wirkungsgeschichte der Reformation erinnern. Mit der Einführung der neuen Lutherbibel 2017 haben wir Ende Oktober damit begonnen.

Nutzen auch Sie das Lutherjahr, um Gott, Bibel und Glauben, Kirche und Religion neu ins Gespräch zu bringen.

*Ihr Pastor Stuke*

## Offener Advent 2016

In unserer Gemeinde öffnen sich die Türen zum nachbarschaftlichen Adventstreffen.

Die Treffen beginnen um 18.30 Uhr. Der Gastgeber stellt als Erkennungszeichen vor seinen Eingang eine Laterne auf. Bei heißem Tee oder Punsch und Keksen sitzen wir zusammen, singen, hören kurze Geschichten und haben Zeit zum Erzählen.

Jeder Gast bringt zum Treffen seinen eigenen Teebecher mit.

Um 19.30 Uhr sollte das Treffen beendet sein, die Kerze wird gelöscht und an die Familie mit „dem nächsten Türchen“ weitergegeben. Sie können der unterstehenden Liste die Namen und Adressen der Gastgeber entnehmen. Vielleicht wird ja eine Tür in ihrer Nachbarschaft geöffnet, und Sie möchten dabei sein. Der Gemeindebeirat und die gastgebenden Familien freuen sich über eine rege Teilnahme.



So.	27. 11.	Musikalischer Gottesdienst	Kirche, Laarer Str.
Mo.	28. 11.	Fam. Kucknat	Im Oberholz 59
Di.	29. 11.	Fam. Rieser	Im Oberholz 36
Mi.	30. 11.	Fam. Uffmann	Im Kuckuck 12
Do.	1. 12.	Landeskirchliche Gemeinschaft	Im Oberholz 66
Fr.	2. 12.	Fam. Thomas	In den Hufen 20
Mo.	5. 12.	Fam. Schnittke	Am Hüchtenbrink 31
Di.	6. 12.	Fam. Hilgenkamp	Laarer Str. 314
Mi.	7. 12.	Fam. Biedermann	Am Hainkamp 129
Do.	8. 12.	Fam. Rethmeier	Dehnkenbreite 11
Fr.	9. 12.	Fam. Wehmeyer	Rödgeri 8
Mo.	12. 12.	Fam. Kahl	Laarer Str.171
Di.	13. 12.	Fam. Stuke	Am Hainkamp 140
Mi.	14. 12.	Fam. König	Greßbrink 2
Do.	15. 12.	Fam. Dolls	Reitweg 76
Fr.	16. 12.	Fam. Sprick	Dehnkenbreite 10

## *Der Christbaum*

Am 22.12.2016 treffen sich die stärksten Männer der Gemeinde, um den Weihnachtsbaum zu fällen, zur Kirche zu transportieren, in die Kirche zu schleppen und aufzustellen. Der Baum wird in diesem Jahr von Gerd Aupke aus Eickum gespendet. Es ist ein besonderes Anliegen unseres Kirchenmeisters, immer den schönsten und größten Tannenbaum in der Gemeinde zu bekommen, was beim Aufrichten allen die Schweißperlen auf die Stirn treibt.

Wir hoffen im Vorfeld schon, dass der Baum nicht noch zusätzlich mit Schnee und Eis überzogen ist, wie schon so manches Mal. Nach dem mühsamen Aufrichten müssen sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Dann kommt das Schmücken an die Reihe, traditionsgemäß mit Lichtern und wunderschönen Strohsternen.

Die Krippenfiguren werden von der Empore geholt, der Stall aus dem Keller, und alles wird aufgebaut wie in jedem Jahr. Wenn wir nach Stunden unsere Kirche verlassen, liegt schon ein herrlicher Tannenduft im Kirchenschiff und die Weihnachtsfreude rückt näher. Unser Kirchenmeister bedankt sich herzlich bei allen treuen Helfern, die sich in der eiligen Zeit den Nachmittag freihalten, um mit Spaß und Freude unsere Kirche mit dem Weihnachtsbaum zu schmücken.



*Ein besonderer Dank gilt natürlich auch den Tannenbaumspendern der letzten Jahre.*

*Herzlichen Dank  
Anette und Gerhard Uffmann*



## *Ein besonderes Weihnachtsgeschenk*

Ein Höhepunkt in der kommenden Weihnachtszeit ist wieder ein **festliches Konzert** unseres Chors mit Solisten und Orchester unter dem Thema

### **Friede auf Erden**

mit weihnachtlichen Werken von Telemann, Vivaldi,  
Mendelssohn-Bartholdi u.a.

**am Freitag, 30.12.2016 um 19.00 Uhr.**

Kartenvorverkauf für nummerierte Plätze bei Hanna Storck,  
Tel. 0 52 21/3 26 90, E-Mail: hanna.storck@gmx.de



### *Pop-Oratorium Luther:*

*Das Projekt der tausend Stimmen HALLE*

Der Chor der Kirchengemeinde Laar singt  
mit im Pop-Oratorium Luther zusammen mit  
vielen anderen Chören und Musikern live im

Gerry Weber Stadion Halle (Westf.).

Wer noch mitsingen möchte, sollte sich bei Christiane Schmidt,  
Tel. 0 52 22/3 66 91 67 melden.

Herzliche Einladung zu der Aufführung

**am Samstag, 11.03.17, 19.00 Uhr**

Gerry-Weber Stadion

Roger-Federer-Allee 4, 33790 Halle /Westfalen

Telefonische Karten-Bestellung bei der Creativen Kirche,  
Tel. 0 23 02/2 82 22-22 montags von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr und dienstags bis  
freitags von 10:00 Uhr - 12.30 Uhr sowie von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr.

## **Programm 1. Quartal 2017**



**18.01.2017**

**Die Jahreslosung 2017  
„Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.“ Ez 36,26**

**01.02.2017**

**Reisebericht von Frau Renate Schröder  
zum Weltgebetstag von den Philippinen**

**15.02.2017**

**Was ist denn fair?  
Bibeltext, Lieder und Informationen zum WGT-Land**

***Freitag, 03.03.2017 17.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst***

**15.03.2017**

**Themen und Referenten**

**29.03.2017**

**werden noch bekanntgegeben**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns stets über neue Gäste und beginnen jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Monika Kessler  
Tel. 0 52 21/3 23 14

Rita Wörmann  
Tel. 0 52 21/37 30

## ***Weihnachtskisten für Bedürftige in Herford***

Es werden benötigt: Reis, Nudeln, Gemüse, Fleisch im Glas oder in der Dose, haltbare Wurst und Käse, Süßwaren und Gebäck, Kaffee, Tee, Kakao – alles was Ihnen selbst gut an diesen Weihnachtstagen schmecken würde. Wir machen die Kisten zum liebevollen Geschenk. Am 13. Dezember 2016 werden sie an Bedürftige des Kreises Herford in der Petrikirche, verteilt. Bitte geben Sie Ihre Lebensmittelspende – evtl. Geldspende zum Zukauf von fehlenden Dingen - bis zum **7. Dezember 2016** im Gemeindehaus, Gemeindebüro oder bei mir privat ab. Im letzten Jahr konnten wir dank Ihrer großzügigen Spenden so viele Pakete, wie noch nie in den Jahren zuvor, überbringen.

*Vielen Dank für Ihre Hilfe!  
Rita Wörmann, Im Bruch 4, Tel. 0 52 21/37 30*

## „Was ist denn fair?“

Von den Philippinen kommt die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag, der weltweit am 3. März 2017 gefeiert wird. Verfasst wurde sie von mehr als 20 christlichen Frauen aus allen Regionen des Inselstaates.

Die Inseln der Philippinen liegen im pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber.

Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart. Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.



Die Gesellschaft ist geprägt von krasser Ungleichheit zwischen Arm und Reich: Starkem Wirtschaftswachstum, moderner Industrie, boomendem Dienstleistungssektor und luxuriösen Shopping-Malls in den Städten stehen krasse Armut, Perspektivlosigkeit auf dem Land und städtische Slums mit mangelnder Strom- und Wasserversorgung gegenüber.

Ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung haben die philippinischen Christinnen das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

**Sie sind herzlich eingeladen  
zum Gottesdienst am 3. März 2017 um 17.30 Uhr  
in der Auferstehungskirche Laar  
und zum anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus.**

Für das Vorbereitungsteam:  
Rita Wörmann und Ingrid Rethmeier

### **Liebe Gemeinde,**

nachdem ich nun schon ein paar Wochen der neue Jugendreferent in der Region Herford Land bin, lag mein erstes Tätigkeitsfeld insbesondere im Kennenlernen der Gemeinden, Strukturen, Projekte und Abläufe. Dank eines tollen Mitarbeiterteams, welches mich schnell sehr wohlwollend aufgenommen hat, fiel mir die Eingewöhnungsphase recht leicht. Nun geht es daran, Konzepte für die einzelnen Gemeinden zu entwickeln und zu gucken, was in den einzelnen Gemeindehäusern möglich ist. Am 26. Oktober sind wir mit 16 jungen Interessierten in eine neue Mitarbeiterschulung gestartet und das macht Mut, dass wir evtl. auch wieder mehr regelmäßige Gruppen und Kreise anbieten können. In Laar gab es in der Vergangenheit weitestgehend Projektangebote für Kinder, diese sollen auch zukünftig weiter- und fortgeführt werden. Terminlich sind wir hierfür gerade noch in der Planungsphase. Dennoch gab und gibt es einige Projekte, die nachfolgend näher beschrieben sind und bei denen es schön wäre, auch den einen oder anderen Laarer wieder zu sehen.

*Herzliche Grüße  
Hans-Wilhelm Krämer*

### **Mitarbeiterfreizeit Herbst 2016**

In den Herbstferien, genauer vom 14. – 18. Oktober, fand unsere diesjährige Mitarbeiterfreizeit in Grömitz statt. Rund 35 Mitarbeiter machten sich auf den Weg, um ein intensives, verlängertes Wochenende miteinander zu verbringen. Thematisch stand die bisherige Arbeit auf dem Prüfstand, die Jahresplanung für das kommende Jahr wurde vorbereitet, und das Kennenlernen unseres neuen Jugendreferenten stand mit im Mittelpunkt. Inhaltlich haben wir uns mit Luther und dem Reformationsjubiläum beschäftigt, und natürlich kam auch die freie Zeit mit Strandspaziergängen und Kletterpark nicht zu kurz. Alle waren sich einig: Solch ein Wochenende muss schnell mal wiederholt werden.

### **Für 2017 sind folgende Projekte vorgesehen:**

#### **Jugendkirchentag 2017**

„Anders als du denkst“ - so lautet das Motto des nächsten Jugendkirchentages, welcher am Sonntag, 29. Januar 2017, wieder in der Erich-Kästner-Gesamtschule in Bünde Ennigloh stattfinden wird. Um 12.00 Uhr beginnt der Tag mit einem Jugendgottesdienst, anschließend wird es verschiedene Workshop- und Sportangebote geben. Gegen 16.30 Uhr wird der Tag dann mit einem gemeinsamen, inhaltlichen Abschluss und dem Segen Gottes beendet werden.

### **Kinderfreizeit Berghütte 2017**

Auch im kommenden Jahr wird es in den Osterferien wieder eine Kinderfreizeit geben. Vom 11. – 15. April fahren rund 30 Kinder in die Berghütte Rödighausen, um eine tolle, gemeinsame Freizeit rund um Gottes Wort zu erleben. Kosten ca. 80 Euro, Anmeldungen sind ab dem 1. Advent möglich.

### **Ferienspiele 2017**

Die ersten Planungen für die Ferienspiele 2017 laufen schon. Angedacht sind folgende Termine:

- 07.-11.08.           Ferienspiele Laar
  - 14.-18.08.           Ferienspiele Elverdissen und Herringhausen
  - 21.-25.08.           Ferienspiele Elverdissen und Herringhausen
- Anmeldemöglichkeit hierfür gibt es ab Januar 2017.



### ***Gruppenfahrt des Ev. Kirchenkreises Herford zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg (24. bis 28. Mai 2017)***

„Du siehst mich“ sagt Hagar, die Sklavin, auf der Flucht im 1. Buche Mose zu ihrem Gott, der mit ihr ist auf ihrem Weg. In der Kirchentagslosung steckt unsere Gewissheit als Christinnen und Christen, dass Gott uns ansieht. Und in ihr steckt die Aufforderung nicht wegzusehen, aufmerksam zu sein für die Menschen um uns herum. Deshalb wollen wir in Berlin auf Foren und Vorträgen, bei Konzerten, in Begegnungen und beim Abschlussgottesdienst in Wittenberg besonders gut hinsehen und -hören, damit wir einen Dialog beginnen können, der weit über den Kirchentag hinausgeht.

***Die Anmeldung erfolgt über  
das Amt für Jugendarbeit des Ev. Kirchenkreises Herford,  
das die Kirchentagsfahrt organisiert.  
Tel. 0 52 21/9 88-5 70***

Die Leitung hat der Kirchentagsbeauftragte Bernd Wimmer. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf die gemeinsamen Tage in Berlin und den Abschlussgottesdienst in Wittenberg. Flyer liegen ab Mitte Dezember in allen Gemeindehäusern aus.

**- Anmeldeschluss ist der 24. Februar 2017 -**



### *Liebe Gemeindeglieder,*

der CVJM ist ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, und ich berichte immer wieder aus dem Posaunenchor, von Freizeiten, Radtouren oder anderen Veranstaltungen für die Gemeinde. Die Posaunen werden gerade in dieser Jahreszeit wieder in vielen Gottesdiensten zu hören sein.

Im Rückblick möchte ich erinnern an den von uns gestalteten Gottesdienst am 13. November im Rahmen der Gebetswoche des weltweiten CVJM. Wir wollten und wollen Menschen anregen, über ihre Verschiedenheit nachzudenken und darüber zu reden, wie sie andere Menschen in ihrer Einzigartigkeit wahrnehmen, besser akzeptieren, einbeziehen und sich über sie freuen können. Die Predigt hielt der Sekretär des CVJM Weltbundes Eckard M. Geisler. Er stand der Gemeinde auch im Anschluss an den Gottesdienst bei einem Imbiss in der Kirche mit Informationen zu der weltweiten Arbeit des CVJM zur Verfügung.

Wussten Sie eigentlich, dass unser Verein älter ist als unsere Gemeinde? Im nächsten Jahr feiern wir unser 160-jähriges Jubiläum. 1857 gründete Lehrer Budde einen Jünglingsverein und einen Jungfrauenverein in Laar. Hieraus entstanden der Kirchenchor und der CVJM. Damit sind wir einer der ältesten Vereine in der Region. Sie sind eingeladen, mit uns unser Jubiläum zu feiern. Da wir ein solches Jubiläum nicht nur mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Gemeindefest im Juni feiern wollen, haben wir verschiedene über das Jahr verteilte Veranstaltungen geplant, u. a. Konzerte der Chöre. Sie werden durch Abkündigungen oder durch die Presse jeweils zu den einzelnen Veranstaltungen eingeladen.

Beginnen wollen wir im Februar 2017 mit einem für Laar neuen Angebot, einem Krimidinner, bei dem wir unser Theatertalent und Ihre Kombinationsgabe unter Beweis stellen wollen. Dazu laden wir gerade die Jugendlichen ein, sich bei Jochen Störmer oder Antje Hilgenkamp als aktive Mitspieler anzumelden (A-Hilgenkamp@t-online.de). Am Freitag, den 10. Februar 2017, möchten wir ab 19.00 Uhr den Mörder dingfest machen. Traut euch und seid dabei! Natürlich wird - nomen est omen - auch für das leibliche Wohl gesorgt!

*Bernd Oberhokamp*

**Veranstaltungen der LKG HF-Stedefreund  
im Gemeinschaftshaus Im Oberholz 66**

**Sonntagabendgottesdienst um 17.00 Uhr**

am 18.12.16 und 22.01.17 Gemeinschaftspastor R. Tober;  
am 05.02. Gemeinschaftspastor A. Schmidt;  
am 19.02. um 15.00 Uhr mit Kaffeetrinken Gemeinschaftspastor A. Schmidt;  
am 05.03. Pfr. i. R. F. Höner; am 19.03. Gemeinschaftspastor R. Tober

**Besondere Veranstaltungen:**

Samstag, 10. Dezember – 9.30 Uhr –  
Advents-Frühstück für Jung und Alt  
mit Jugendreferent Hendrik Buttkewitz, Kalletal



**Sonntag, 08. Januar – 11.00 Uhr - Jahresanfangsfeier mit Mittagessen**  
mit Thomas Klaus, Enger

**Mittwoch, 08. Febr. – 20.00 Uhr**

**Themenabend:** Die Wurzeln der Gemeinschaftsbewegung –  
mit Gemeinschaftspastor D. Seyfried, Gütersloh

**Samstag, 25. März – 9.30 Uhr – Frühstück für Jung und Alt**  
mit Pfarrer Große, Elverdissen

**Regelmäßige Veranstaltungen**

**Gymnastik für Frauen – Fit ab 50**

14-tägig mittwochs 10.00 Uhr (in den geraden Wochen)

**Gebetsstunden** – 14-tägig mittwochs (in den ungeraden Wochen)

9.00 Uhr Männer bei Diekwisch, Dachsweg 13

10.00 Uhr Frauen bei Zandereit, Brake, Stedefreunder Str. 93

**Spielenachmittag** – donnerstags 15.00 Uhr

am 01.12.16; 05.01.; 02.02.; 02.03.; 06.04.17

**Kreativ mit Wolle, Stoff und Papier** – donnerstags 16.00 Uhr

am 15.12.16; 19.01.; 16.02.; 16.03.; 20.04.17

**Bibelgespräch** – donnerstags 20.00 Uhr

**Hauskreis** – nach Absprache

**Posaunenchor** – freitags 20.00 Uhr

**Ansprechpartner für die Landeskirchliche Gemeinschaft HF-Stedefreund:**  
Siegfried Zühlke, Dehnkenbreite 5, Tel. 3 36 04, E-Mail: siegfriedzue@web.de

Die goldene Stadt war das Reiseziel unserer 34-köpfigen Reisegruppe aus Laar und Gästen aus angrenzenden Kirchengemeinden. Sie wurde geleitet von Pfarrer Dietmar Stuke.

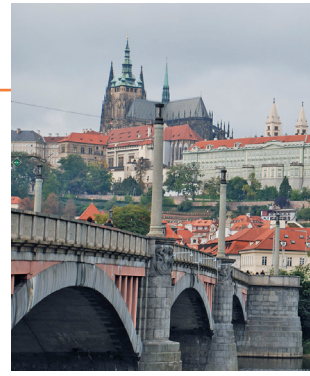
Im bequemen Reisebus erreichten die Teilnehmer nach 9-stündiger Fahrt wie geplant Prag und das Hotel Jurys Inn. Das Hotel, in dem die Gruppe vom 9.-13. Oktober zu Gast war, lag zentrumsnah, hatte sehr gepflegte, ruhige Zimmer, und die Küche sorgte für eine reichhaltige Verpflegung.

Schon auf der Hinfahrt empfing uns unser Stadtführer Karel, ein humorvoller Tscheche mit guten Deutschkenntnissen, der uns während unseres Aufenthaltes über seine Heimatstadt informierte.

Unser erster Weg führte uns zur Karlsbrücke. Der Reichtum und der Glanz der großen Vergangenheit dieser Stadt zeigte sich bereits in diesem jahrhundertealten Bauwerk. Die steinerne Brücke ist eine der ältesten und schönsten Europas, und der Gang über die Brücke war ein beeindruckendes Erlebnis. Auf

der einen Seite geht der Blick zum Burgberg, dem Hradschin, mit dem Dom St.Veit, dem Wahrzeichen Prags, schweift dann über die Moldau mit ihren Ausflugsschiffen und geht auf der anderen Seite weiter zur Altstadt mit dem markanten Brückenturm. Ständig bewegen sich Touristenströme über die Brücke, Reisegruppen aus Europa und dem asiatischen Raum. Man begutachtet die Angebote der Andenkenhändler oder lässt sich von einem Karikaturenmaler porträtieren. In der Altstadt das gleiche Bild, Prag kann man nur zu Fuß erkunden. Das Zentrum, der Altstädter Ring zwischen dem Rathaus mit der astronomischen Uhr und der gotischen Teynkirche, aber auch alle anderen Plätze und Straßen waren auffällig gepflegt. Zahlreiche Cafes und Restaurants luden zum Entspannen ein.

Immer wieder richtete sich der Blick auf die prächtigen Fassaden der Häuser, die nach Renovierung und Restaurierung im alten Glanz erstrahlten. Wie in einem riesigen baugeschichtlichen Museum reihte sich ein Baustil an den anderen. Höhepunkt des zweiten Tages war der Besuch des Hradschin, der größten bewohnten Burganlage Europas. Sie erhebt sich weithin sichtbar über der Stadt. Auf dem von Mauern und Graben umgebenen Areal ließ sich die Geschichte Prags nachvollziehen. Kaiser Karl IV. machte die Burg zum Mittelpunkt des Heiligen Römischen Reiches und den gotischen Dom St.Veit zur Krönungskirche und zum Bestattungsort böhmischer Könige. Seit 1993 ist die Burg Sitz des Staatspräsidenten der Tschechischen Republik. Der Abstieg von der Burg führte uns direkt zu einem der Moldauschiffe, auf dem uns während der Flussfahrt ein warmes Mittagsbüfett erwartete.



Fotos: W. Dolls





Am dritten Tag waren wir zunächst auf der Suche nach Spuren jüdischen Lebens und Leidens. Schon im 9. und 10. Jahrhundert kamen jüdische Kaufleute nach Prag und siedelten nördlich der heutigen Altstadt. In einem ummauerten Bezirk, dem Ghetto, lebte zeitweise die größte jüdische Gemeinde Europas. Hier lebte und arbeitete auch der jüdische Schriftsteller Franz Kafka. Fünf Synagogen und ein Friedhof mit etwa 12 000 Grabsteinen erzählen von dieser Zeit, aber auch von den erschütternden Verfolgungen.

Unübersehbar in der Stadt sind auch die Spuren von Reformation und Gegenreformation. Bereits 100 Jahre vor Luther verbreitete der Priester und Rektor der Prager Karlsuniversität, Jan Hus, seine reformatorischen Ideen. Er wurde dafür auf dem Konzil zu Konstanz 1415 verbrannt. Die Erinnerung an ihn wird wach gehalten durch ein großes Denkmal auf dem Altstädter Ring. Im Zusammenhang mit der Reformation hat auch die romanische Kirche St.Martin in der Mauer

historische Bedeutung. Hier las Herr Stuke aus den Briefen vor, die Vaclav Havel - erster tschechischer Staatspräsident - im Gefängnis geschrieben hatte. Gemeinsam sangen wir das Kirchenlied „Nun danket alle Gott...“.

Sichtbare Zeichen der Gegenreformation sind die großen barocken Kirchen St. Nikolaus und St. Niklas auf beiden Seiten der Moldau.

Schauplatz politischer Ereignisse der Gegenwart war der lang gestreckte Wenzelsplatz in der Neustadt. Hier bereiteten die Truppen des Warschauer Paktes 1968 dem Prager Frühling ein Ende. An diese Ereignisse erinnert eine Gedenktafel. Nach so vielen neuen Eindrücken ließ das ausgewogene Programm auch immer wieder den Besuch schöner Cafes zu, wie den des Jugendstilcafes im Gemeindehaus der Stadt mit leckerem Kuchen.

Am Morgen unseres Abfahrtstages besuchten wir noch die deutsche Botschaft. Die dramatischen Bilder und Berichte der Septembertage des Jahres 1989 wurden wieder lebendig. Kaum vorstellbar, dass damals etwa 4000 Menschen in dem kleinen Park auf ihre Ausreise warteten.

Obwohl sein gebrochener Fuß noch nicht voll belastbar war, lief Herr Stuke alle Wege tapfer mit und verbreitete dadurch eine gute positive Stimmung. Aber auch alle Mitreisenden zeigten sich aufgeschlossen und kommunikativ, pünktlich und freundlich. Jeder konnte sich angenommen fühlen.

Zu danken haben wir Herrn Stuke wie auch seiner Frau für eine gelungene, unvergessliche Reise.

*Siegfried Gößling*



*In unserem letzten Gemeindebrief berichtete unser junger Posaunenchorbläser Nils Hilgenkamp über seine Freundschaft mit palästinensischen Jugendlichen, die er im Rahmen der Aktion „Brass for Peace“ kennengelernt hatte. Sie war ins Leben gerufen worden von Dr. Monika Hofmann, einer Dozentin an der Herforder Kirchenmusikschule. Palästinensische und deutsche Bläser fanden bei einer Konzertreise durch Deutschland herzlichen Kontakt. Seine Mutter Antje begleitete im Sommer die deutschen Bläser bei ihrem Rückbesuch im Westjordanland. Wir danken für ihren Bericht.*

## **Über die Mauer 2016: Urlaub mal anders**

„Sag mal, hattest du denn keine Angst?“ war wohl die Frage, die ich am häufigsten gehört habe. „Nö, irgendwie nicht!“ Auch im Nachhinein kann ich nur sagen, dass ich sehr viele nette und aufgeschlossene Menschen kennengelernt habe.

Am 23. Juli 2016 ist eine muntere Gruppe von 15 Jugendlichen mit zwei ehemaligen Volontären und mir am Herforder Bahnhof gestartet. Im Gepäck waren neben den Instrumenten auch viel Neugier und Vorfreude. Organisiert wurde die Fahrt „Über die Mauer 2016“ von dem Verein Brass for Peace, der unter anderem in Bethlehem und Umgebung Jugendlichen Blasunterricht erteilt.

In den ersten Tagen waren wir in einem Gästehaus in der Nähe von Bethlehem untergebracht. Das war sehr angenehm, um sich an das Klima (deutlich heißer) zu gewöhnen und die 20 einheimischen Jugendlichen, die Volontäre und Monika Hofmann kennenzulernen. Teilweise kannten sich die Teilnehmer schon von dem Besuch der Palästinenser im Juli letzten Jahres hier in Deutschland.

Um ein wirkliches Gruppengefühl zu entwickeln sind wir für den Rest der Woche in den nördlichen Teil der Westbank in einen Ort namens Sebastija gefahren. In einem umgebauten Palace konnte dann musiziert werden - ohne Ende. Trotz der Hitze, immer über 35 Grad Celsius bei hoher Luftfeuchtigkeit und nachts nicht wirklich kühler, übten die Volontäre mit den Jugendlichen sehr intensiv, aber immer mit viel Spaß. Spiele und kulturelle





Fotos: Antje Hilgenkamp

Spaziergänge - wir waren schließlich direkt neben dem vermeintlichen Grab von Johannes dem Täufer untergebracht - rundeten das Programm ab. Dann stand auch schon unser erstes Konzert an. Für den muslimischen Ort erschien erstaunlich viele Zuschauer, die sich die für ihre Ohren ungewöhnlichen Klänge anhörten. Die Gruppe kam sich deutlich näher und die eher zurückhaltenden und schüchternen Deutschen und die deutlich lebhafteren Palästinenser lernten viel voneinander.

Am Samstag haben wir das Palace verlassen und sind zurück nach Bethlehem gefahren, wo die Eltern die deutschen Teilnehmer aufgenommen haben. Für alle Jugendlichen eine einmalige Gelegenheit, die andere Kultur hautnah zu erleben. Am Sonntag mussten wir uns leider wieder trennen, denn wir hatten die Möglichkeit, den Gottesdienst der deutschen Erlösergemeinde in Jerusalem zu begleiten. Leider konnte ein Großteil der palästinensischen Teilnehmer nicht mit, da die vorher beantragten Genehmigungen nicht erteilt wurden.

Der deutschsprachige Gottesdienst mit Abendmahl war sehr ergreifend und für mich einer der Höhepunkte der Reise. Anschließend begleitete Brass for Peace den Kirchkaffee im Innenhof der Erlöserkirche. Der Volontär der Gemeinde hat uns dann auf eindrucksvolle Weise Jerusalem gezeigt. Wir waren an der Klage-mauer und haben den Felsendom aus der Nähe erleben dürfen. Gleichzeitig erlebten wir die Trennung zwischen Israel und Palästina hautnah. Am Morgen mussten wir schon durch den Checkpoint 300, unsere Pässe vorlegen und durch Metalldetektoren. Auch innerhalb von Jerusalem sind die touristischen Ziele durch Checkpoints abgetrennt.

Den Rest der Woche verbrachten die Jugendlichen in den Gastfamilien. Jede und jeder hat so ganz eigene Erfahrungen gemacht. Zwischendurch standen auch historisch interessante gemeinsame Ausflüge auf dem Programm. Natürlich gab es auch Konzerte: eins für die Eltern in der Kirche, ein Standkonzert auf dem Manger Square (Krippenplatz) in Bethlehem und zum Schluss als Höhepunkt ein Auftritt auf dem Bethlehem Festival auf der Haupttribüne.

Die Zeit ging wie üblich viel zu schnell vorbei und bei einem abschließenden Barbecue mit den Eltern und Familien flossen doch viele Tränen auf allen Seiten.

*Antje Hilgenkamp*

## ***Besondere Termine in unserer Gemeinde***

Vom 28.11. -21.12.



Offener Advent  
(siehe Seite 7)

29.01.17

Jugendkirchentag Erich-Kästner-Gesamtschule Bünde  
(siehe Seite 12)

31.03.17



16.30 Uhr Kinderbibelnachmittag  
zum Thema „Martin Luther sucht den  
Schlüssel zum Paradies“ – Pfr. Stuke  
und Mitarbeiterinnen der Kinderkirche  
im Gemeindehaus/Kirche

## ***Regelmäßige Termine in der Gemeinde***

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch	09.30 Uhr	Frühstückstreff im Gemeindehaus einmal im Monat
	15.00 Uhr	Frauenhilfe - alle 14 Tage
Donnerstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe ab 3 Monate
	15.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.00 Uhr	Gymnastik für Frauen
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis – jeden letzten Samstag im Monat, jedoch nicht im Dezember und Januar

*Jahreslosung 2017*

*Gott spricht:*

*Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.*

*Ezechiel 36,26*



So. 27.11.16 1. Advent	10.00 Uhr <b>musikalischer Gottesdienst</b> mit Kirchenchor (Kantate „Machet die Tore weit“ von G. Ph. Telemann) und Posaunenchor – Pfr. Stuke mit anschl. Kirchenkaffee
So. 04.12.16 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Dettmer
So. 11.12.16 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Männerchor Elverdissen-Laar mit Abendmahl – Pfr. Stuke
So. 18.12.16 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
Do. 22.12.16	9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Eickum – Pfr. Stuke und Team der OGS Eickum
Sa. 24.12.16 Heiligabend	15.00 Uhr <b>Christvesper für Kinder</b> mit Krippenspiel der Katechumenen u. Posaunenchor – Pfr. Stuke 17.00 Uhr <b>Christvesper</b> mit Kirchenchor und Posaunenchor – Pfr. Stuke
So. 25.12.16 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr <b>Festgottesdienst</b> mit Posaunenchor Pfr. Stuke

Mo. 26.12.16 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr <b>Festgottesdienst</b> – Pfr. Stuke
Sa. 31.12.16 Silvester	17.00 Uhr <b>Jahresabschlussandacht</b> mit Abendmahl und Posaunenchor – Pfr. Stuke
So. 01.01.17 Neujahr	<b>17.00 Uhr</b> Neujahrsgottesdienst – Pfr. Stuke
So. 08.01.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i. R. Höner
So. 15.01.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 22.01.17 So. 29.01.17	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stuke 10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 05.02.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Lümke
So. 12.02.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 19.02.17	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stuke
So. 26.02.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
Fr. 03.03.17	17.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst (Philippinen) – gestaltet von Frauen unserer Gemeinde anschl. gemeinsames Essen im Gemeindehaus
So. 05.03.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 12.03.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke
So. 19.03.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i.R. Höner
So. 26.03.17	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stuke
So. 02.04.17	10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Stuke

Die Kirchengemeinde Herringhausen lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:



**Luther heute – Luthers Anliegen für unsere Zeit verstehen**  
An vier Abenden möchten wir Luthers Anliegen in Impulsen, Texten und im gemeinsamen Gespräch für uns neu erschließen und dabei auch Entdeckungen für den eigenen Glauben machen.

**Termine:** 16.3., 23.3., 30.3., 6.4., 20.00 - 21.30 Uhr

**Meditative Abende im Advent** unter Leitung von Pfn. S. Rasch

**Termine:** 28.11., 5.12., 12.12. und 19.12.

### Wege zur Mitte – Meditationsabende

Die Meditation findet in der Kirche statt, bei Bedarf eine Wolldecke und dicke Socken mitbringen. Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich. Ungeübte, die eine Einführung wünschen, wenden sich bitte an Pfarrerin Rasch (0 52 21/3 15 24).

**Termine:** 1. Halbjahr 2017: 9. Januar, 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 12. Juni, jeweils 20.00 - 21.45 Uhr

### Von Gott berührt – Segnungsangebot mit Handauflegen

**Termin:** 25. November 2016, 18.00 Uhr

**Leitung:** Brigitte Schiefer, Heilpraktikerin und Absolventin der Open-Hands Schule von Anne Höfler ([www.anne-hoefler.de](http://www.anne-hoefler.de)) und Pfarrerin Simone Rasch



### Der Mundwerker Michael Klute kommt nach Herringhausen

Auf seine ganz eigene und zünftige Art erzählt der Mundwerker Michael Klute leicht- und tiefsinnige Geschichten und Anekdoten zum Schmunzeln, Lachen und auch zum Nachdenken.

**Termin:** 21. Januar 2017, 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf und Reservierung ab Mitte Dezember im Gemeindebüro  
Tel. 0 52 21/3 34 54 (10,- €, ermäßigt 5,- €)

**So erreichen Sie uns:**

Pfarrer Dietmar Stuke, Am Hainkamp 140, 32051 Herford, Tel. 99 38 21

Gemeindebüro: Meike Gohrke, Laarer Str. 299, 32051 Herford

Tel. 37 43, Fax-Nr. 34 95 87, E-Mail hf-kg-laar@kk-ekvw.de

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr u. Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Kirchmeister: Gerhard Uffmann, Tel. 3 39 72

Jugendmitarbeiter: Hans-Wilhelm Krämer

Jugendbüro der Region: Tel. u. Fax 3 12 26

Mailadresse: herford-land@freenet.de

Vorsitzender des CVJM: Bernd Oberhokamp, Tel. 3 38 70

Leiterin des Kirchenchores: Christiane Schmidt, Tel. 0 52 22/3 66 91 67

Organistin und Posaunenchorleiterin: Dariia Lytvishko, Tel. 01 51/59 45 72 29

Küsterin: Anette Uffmann, Im Kuckuck 12, Tel. 3 39 72

Diakonie Station I, Linnenbauerplatz 4, 32052 Herford, Tel. 92 49 50

Bankverbindung der Kirchengemeinde Laar: Sparkasse Herford

IBAN: DE97 4945 0120 0109 0002 73

Konto für freiwilliges Kirchgeld: KD-Bank

IBAN: DE47 3506 0190 2006 4610 37

Bitte Verwendungszweck „**380 000 160 710 00** freiwilliges Kirchgeld“  
angeben.

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Laar, Laarer Str. 299,  
32051 Herford

Redaktion: Wolfgang Dolls, Robert Kahl, Hermann Pabst (verantwortlich),  
Ingrid Rethmeier, Carola Spilker, Gerhard Uffmann

Auflage: 1700 Stück

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

***Sie können unseren Gemeindebrief (ohne personenbezogene Daten) auch  
im Internet unter kirchenkreis-herford.de finden!***

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint zum 1. 4. 2017.



# EICKUMER LANDHAUS

MIT BIERGARTEN

*Deutsche und österreichische Küche  
Familienfeste  
Betriebsfeiern  
Tagungen Konferenzen  
Trauerfeierlichkeiten*

**Räumlichkeiten  
für 20 bis 120 Personen**



**Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet. Sonn- u. Feiertage ab 10.30 Uhr  
(Montags u dienstags Ruhetag)**

Familie Sudy  
Diebrocker Str. 454

Tel.: 05221-31080

# BERGER

HEIZUNG KLIMA SANITÄR SERVICE



*24-Stunden-Service*  
**05221-34 38 55**



**Wir bewegen was!**

**Luft - Wasser - Wärme**

Hausheider Str. 3  
32051 Herford  
Fax 0 52 21 - 34 38 56  
[www.berger-herford.de](http://www.berger-herford.de)



# MILSE BAU

planen | bauen | sanieren

Fon 0521-76 23 02  
[www.milse-bau.de](http://www.milse-bau.de)



## Gottschalk-Weddigen- Werkstätten

Bünder Str. 13, 32051 Herford  
Tel. (05221) 9149-35  
Mail: [el.gww@diakoniestiftung-herford.de](mailto:el.gww@diakoniestiftung-herford.de)

**Zuverlässiger Service und  
kompetente Dienstleistungen:  
Bei uns ist Ihr Garten in guten Händen.**

- Rasen- und Wiesenschnitt
- Gehölzschnitt
- Wildkraut entfernen
- Zaunbau
- Häckseln
- Entsorgung

Evangelische  
Diakoniestiftung  
HERFORD





**Wilfried Lübbert**  
**Haustechnik**  
*Dnh. Michael Lübbert*

Heizung Sanitär  
Elektroinstallation  
Solar Photovoltaik  
Regenwassernutzung  
Klima-Splitgeräte  
Kundendienst  
Klempnerei

Büro: Fuchsweg 11  
32051 Herford-Eickum  
Tel.: 05221 / 348606  
Fax: 05221 / 348869

E-Mail: [herford@luebbert-haustechnik.de](mailto:herford@luebbert-haustechnik.de)

## MR FinanzKontor

UG (Haftungsbeschränkt)

In den Hufen 14  
32051 Herford

Telefon: 05221/ 34 222 7 - 4

E-Mail: [info@mr-finanzkontor.de](mailto:info@mr-finanzkontor.de)

Ihr Versicherungsmakler in der Nähe!

Neutral, unabhängig und kundenorientiert.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Termin  
um die Möglichkeiten Ihrer Einsparungen oder Optimierung  
Ihrer Versicherungsverträge zu überprüfen.

Ihr Ansprechpartner Ralf Müller



## Jägerkrug 1782

Restaurant – Festsaal – Biergarten – Catering



Täglich ab 18 Uhr · Sonntags ab 12 Uhr · Montags Ruhetag

Laarer Straße 208 · 32051 Herford · Tel. 05221/3733

[www.jaegerkrug-herford.de](http://www.jaegerkrug-herford.de)

## ARNHOLZ

Eigene Trauerhalle  
Eigene Aufbahrung

Bestattungen

*Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite*

Hollinder Weg 12  
32051 Herford

Fon: 05221 32391  
Fax: 05221 33023

Elverdisser Straße 300  
32052 Herford

[www.bestattungen-arnholz.de](http://www.bestattungen-arnholz.de)

***Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung!***

*Silberne Konfirmation am 25. 9. 2016 in Laar*



*Von links: Andreas Steiner, Asja Gaede, Christina Arriholz-Tiftik geb. Arriholz, Inga Krawetzke geb. Krohn, Frank Semmelmann, Pastor Dr. Reinhard Gaede, Daniel Elster, Ann-Kathrin Wehrmanns*